



Moderationskarte

Kinderschutz und Schutzkonzept

Darum geht es!

Für den Betrieb einer Kita ist ein Kinderschutzkonzept gesetzlich vorgeschrieben. Mit der Umsetzung des Gewaltpräventionsgesetzes (GPrävG) sind alle Bausteine beachtet und Prävention, Intervention und Aufarbeitung im Blick. Mitarbeitende sind für Kindeswohlgefährdung sensibilisiert und bekommen Sicherheit im Alltagshandeln.

Deswegen ist es wichtig!

- Kinder sollen vor jeder Art von Gewalt und Grenzverletzungen in der Kita geschützt werden und ihre Persönlichkeit frei entwickeln können.
- Mitarbeitende müssen Anzeichen von Kindeswohlgefährdung erkennen und unverzüglich handeln können.

Das wollen wir erreichen!

- Jede Kita hat ein einrichtungsbezogenes Kinderschutzkonzept.
- Die Kindertagesstätte ist ein Ort, an dem sich Kinder angstfrei und sicher fühlen können und ihre Rechte gewahrt werden.
- Mitarbeitende haben Handlungssicherheit durch Wissen von Interventions- und Präventionsmaßnahmen.

Fragen zum Nachdenken und Reflektieren für Kita-Teams:

- *Wann sprechen wir von einer Grenzüberschreitung, welche Formen gibt es und durch wen können Grenzüberschreitungen erfolgen?*
- *In welchen Situationen wird das Kinderschutzkonzept im Arbeitsalltag genutzt und sind die Inhalte der Bausteine hilfreich?*
- *Wie können Sie Kinderschutz im gut gelebten Alltag verankern und an welchen Stellen wird im Alltag Kinderschutz sichtbar?*
- *Wann und wie wird nach dem Ablauf im § 8a SGB VIII gehandelt und wann und wie ist nach § 47 SGB VIII?*
- *Wie ist gesichert, dass die Kinder über Kinderrechte informiert sind und auf welchen Wegen können Kinder ihre Rechte einfordern?*